

meyer. 

Health Claims

neue Rechtsprechung 2021 bis heute

Christina Schröck, LL.M. | [meyer.rechtsanwalte](https://www.meyer.rechtsanwaelte.de)

„gesundheitsbezogene Angabe“

= „jede Angabe, mit der erklärt, suggeriert oder auch nur mittelbar zum Ausdruck gebracht wird, dass ein Zusammenhang zwischen einer Lebensmittelkategorie, einem **Lebensmittel** oder einem seiner Bestandteile einerseits und der **Gesundheit** andererseits besteht“

(Art. 2 Abs. 2 Nr. 5 HCVO 1924/2006)



Übersicht

- VO 1924/2006 unterscheidet zwischen spezifischen und unspezifischen gesundheitsbezogenen Angaben:
- **Spezifische Health Claims** (Art. 10 Abs. 1, 13, 14 VO 1924/2006) sind **zulassungspflichtig**, dürfen also nur bei positiver Zulassung verwendet werden
 - ➔ zugelassene Health Claims sind im **EU Register on nutrition and health claims** gelistet (abrufbar auf der Website der EU-Kommission); ebenso sind hier die beantragten und nicht zugelassenen Claims gelistet
- **unspezifische Health Claims** (Art. 10 Abs. 3) bedürfen zwar keiner Zulassung, dürfen aber nur bei **Beifügung eines zugelassenen spezifischen Health Claims** verwendet werden (sog. Koppelungsgebot)

5 spezifische health claims

Art. 13

Bedeutung eines Nährstoffs oder einer anderen Substanz für **Wachstum, Entwicklung und Körperfunktionen**

psychischen Funktionen oder Verhaltensfunktionen

schlank machenden oder **gewichtskontrollierenden** Eigenschaften des Lebensmittels oder die Verringerung des Hungergefühls oder ein verstärktes Sättigungsgefühl oder eine verringerte Energieaufnahme durch den Verzehr des Lebensmittels

Art. 14

Angaben über die **Reduzierung eines Krankheitsrisikos**

Angaben über die **Entwicklung und Gesundheit von Kindern**

Art. 10 Abs. 3 VO:

„Verweise auf allgemeine, nichtspezifische Vorteile des Nährstoffs oder Lebensmittels für die Gesundheit im Allgemeinen oder das **gesundheitsbezogene Wohlbefinden** sind *nur zulässig*,“

wenn ein **zugelassener health claim beigefügt** ist.

health claims “on hold” (Egr. 10 + 11 VO 432/2012)

- health claims*, welche
 - ✓ “**botanical substances**” betreffen
 - ✓ weitere Prüfung durch **Risikomanager** benötigen
 - ✓ **weitere Beurteilung** durch die EFSA benötigen
- Übergangsbestimmungen (Art. 28) gelten weiterhin für “on hold”-claims
- ⇒ Claim nach Art. 13 Abs. 1 Buchst. a, Voraussetzungen der HCVO (insb. Wissenschaftlicher Nachweis)

*EU-Kommissions-Webseite - <http://ec.europa.eu/nuhclaims/>

OLG Hamburg, 12.5.2021, 3 U 194/18 - „Fatburner“

- spezifische gesundheitsbezogene Angabe
- keine bloße Gattungsbezeichnung
- ⇒ unzulässig, da nicht zugelassen oder beantragt
- Achtung: Übergangsvorschrift Art. 28 Abs. 5 betrifft nur Claims zu Wachstum, Entwicklung und Körperfunktion, nicht Gewichtsabnahme

LG Berlin, 25.5.2021, 15 O 95/21 –**„Konzentrationsdrink + Wachmacher“**

- spezifische gesundheitsbezogene Angabe
- ⇒ unzulässig, da nicht zugelassen
- „Wachmacher“ = spezifische gesundheitsbezogene Angabe
- ⇒ zulässig, da vom Claim für Pantothensäure abgedeckt

LG Magdeburg, 12.07.2022, 36 O 80/21 – „Erectonin“

- spezifische gesundheitsbezogene Angabe
 - keine zugelassenen Claims
 - kein wissenschaftlicher Nachweis
- ⇒ unzulässig



OLG Stuttgart, 4.11.2021, 2 U 49/21 - „Innerbeauty Collagen Youth Drink“

- **„Wirkt von innen** heraus. Der Collagen Youth Drink mit 2500 mg Kollagen und weiteren hocheffizienten Wirkstoffen verbessert das Erscheinungsbild der Haut durch... **weniger Falten**“
 - „reduziert Falten“
 - „INNERBEAUTY **wirkt gegen Hautalterung**“
- ⇒ gesundheitsbezogene Angaben, da verbesserte Körperfunktion, dadurch besseres Hautbild suggeriert wird
- „Kupfer **stärkt das Bindegewebe**“
- ⇒ geht über zugelassenen Claim hinaus

LG München I, 4.11.2021, 17 HK O 5071/20 - „Basica“

- „**Entsäuerung** mit Basica“
- „Basica **weckt körpereigene Energie**“
- = spezifische gesundheitsbezogene Angaben
- ⇒ unzulässig, da nicht zugelassen
- Hinweis auf „wertvolle Spurenelemente“ nicht ausreichend

OLG Hamburg, 2.3.2022 + 28.4.2022, 3 U 137/20 –**„bei belasteten Gelenken und zum Erhalt der Beweglichkeit“**

- spezifischer Gesundheitsbezug
- Auslobung bestimmter Inhaltsstoffe zur Untermauerung nicht ausreichend

LG Hamburg, 10.2.2022, 416 HK O 79/21 - „Maca“

- „Maca unterstützt die **körperliche und geistige Leistungsfähigkeit**“
 - „Maca hilft bei der Aufrechterhaltung der natürlichen **sexuellen Aktivität** und Energie“
- ⇒ spezifische Health Claims, ohne wissenschaftlichen Nachweis, daher unzulässig

LG Düsseldorf, 24.2.2022, 37 O 34/20 - „H-Nutrition“

- Unterstützung der **Verdauung + stimmungsaufhellend**
 - Enzyme, Dong Quai, Mönchspfeffer
- ⇒ keine Zulassung, kein Nachweis

OLG Hamburg, 2.6.2022, 3 U 110/21 - „Anti-Stress-Komplex“

- „stimmungsaufhellender Safranextrakt“
 - Melonensaftextrakt: Abnahme von Stressgefühlen, Erschöpfung, Reizbarkeit
- ⇒ unspezifische gesundheitsbezogene Angaben, da Gefühle nicht wissenschaftlich nachweisbar
- ⇒ unzulässig, da keine Angabe beigefügt

OLG Karlsruhe, 28.7.2022, 4 U 225/22 – „für bewegliche Gelenke“

- On-Hold-Claim für Nahrungsergänzungsmittel mit Hagebutte
 - Verwendung hängt von ausreichendem Nachweis ab
 - Berücksichtigung des Gesamtmaterials
 - Glaubhaftmachung im einstweiligen Rechtsschutz: überwiegende Wahrscheinlichkeit für Angabe
- ⇒ unzulässig, da Datenlage uneindeutig

für mehr Informationen zu Thema:

Nutrition and Health Claims

von

Prof. Dr. Alfred Hagen Meyer
& Christina Schröck, LL.M.

erhältlich unter

<https://www.meyerlegal.de/buch14.html>





Christina Schröck, LL.M.

meyer  rechtsanwälte

Sophienstr. 5

D-80333 München

Tel: +49 (0) 89- 55 06 988 - 0

E-Mail: schroeck@meyerlegal.de

Internet: www.meyerlegal.de

 [@meyerlegal](https://twitter.com/meyerlegal)

LinkedIn 